

Shakugan no Shana third

Von Kami_no_Kev

Kapitel 2: Remie ist zurück!

Kapitel2: Remie ist zurück!

Yuji fällt mit voller Wucht auf den Boden, muss Blut spucken und bleibt bewusstlos liegen. Shana fliegt so schnell wie möglich zu ihm, ruft: „Yuji! Alles in Ordnung?“ und umarmt sanft sein Kopf. Sie verbrennt mit einem Zauber den Insektenschleim und sieht, dass es sich um Säure handelt, die ein Teil seines Hemdes weggeätzt hatte. Sie erschreckt doch Alastor beruhigt sie: „Keine Sorge, die Wirkung der Säure verschwindet, wenn der Anwender, in diesen Fall der Tomogara stirbt.“ „Aber was ist mit Yuji? Geht es ihn gut?“, fragt sie besorgt und einige Tränen kullern runter. „Er ist doch nur ein Mistess, daher: Solange sein Fackel noch brennt, ist alles in Ordnung. So leicht stirbt er auch nicht...“, spricht er weiter, wird aber von Shana unterbrochen: „Yuji ist nicht nur ein Mistess oder ein Gegenstand! Er ist ein lebendiges Wesen!“ „Du sagtest doch damals, dass er ein Gegenstand sei!“, kontert er. Sie bleibt für einen Moment still und schreit ihren berühmten Satz: „Urusai! Urusai! Urusai!“

Von den Lärm erwacht Yuji langsam und sagt schwach: „Sha- Shan-a... Shana!“ „Yuji! Du lebst ja!“, ruft das Mädchen glücklich. „Yuji, Shana hat sich große Sorgen um dich gemacht, sie glaubte, du wärest tot.“, sagt Alastor, während das besagte Mädchen rot wird. „ich bin aber schon tot... sterben kann ich ja so oder so nicht mehr, ich kann höchstens verschwinden!“, fügt er hinzu. Shana umarmt ihn ganz fest, und sagt leise: „Für mich bist du noch nicht gestorben... du bist für mich eine lebende Person, eine Person, die mir alles bedeutet...“

Währenddessen bei Magery Daw. Sie ist schon längst aus der Puste und sieht, dass ein Tomogara erschienen ist. „Was zur Hölle... Dieser Tomogara sieht ja wie ein Tausendfüßler aus!“, erschreckt sie sich. „Das wird ein harter Kampf! Flame Haze sind ja keine Ausdauerkämpfer und das ist zuviel!“, klagt Marco. Sie greifen ihn mit Flammenschwertern an, die aber bei den stahlharten Körper abprallen. „Was? Das gibst doch nicht!“ und schon greift er mit einen Energiestrahle an.

Zurück bei Yuji und Shana. Die Beiden laufen mit Volltempo Richtung Kristallturm und versuchen, so gut wie möglich den Rinnen auszuweichen. Die versuchen die gesamte Zeit, die Beiden mit Laserschüssen zu treffen. Yuji wirft sein Schwert wie ein Bumerang und köpft ein Dutzend Rinnen. „Yuji! Schau mal!“, weist Shana ihn mit den Finger darauf hin, dass Magery stark verwundet und Bewusstlos auf den Boden liegt. „Sei Vorsichtig! Der Gegner ist ein Guze no Tomogara!“, warnt das Buch und zappelt umher. „Stimmt! Seine Existenzenergie ist viel größer, aber nicht so groß wie die Energie des Kristallturms!“, fügt Yuji hinzu. Plötzlich kommt aus dem Boden ein gigantischer Tausendfüßler raus, der ca. 10-15m lang ist. „Sei vorsichtig Shana! Der

sieht nicht nur so stark aus, er IST es sogar!“, sagt Alastor. „Wie könnt ihr es wagen? Einfach so meine Kollegen zu töten! Das verzeih ich euch nie! Dafür werdet ihr sterben!“, droht er wütend und greift mit seinen Beißklauen an. Beide weichen aus und greifen mit ihren Schwertern an, doch sie prallen ab. „Was? Hat der ein Stahlkörper?“, wundert Yuji sich und greift mit einem Feuerstrahl ab. Das bringt auch nichts und der Tomogara greift mit einem Energiestrahle ab, den Shana blocken kann, aber durch die Wucht zurückgeschleudert wird. Yuji fängt sie auf, wird aber durch die Wucht gegen einen Baum geschleudert. „Yuji! Ist bei dir alles in Ordnung?“, fragt das Mädchen besorgt. „Keine Sorge! Unkraut vergeht nicht!“, antwortet er lächelnd, steht auf und sagt: „Wie wir jetzt ihn loswerden... das wird ja schwierig...“ „HAHA!!! Ihr könnt meine Panzerung nicht durchbrechen!!! Ihr werdet durch meine Klauen umkommen!“, protzt er und greift wieder mit seinen Beißklauen an. Yuji weicht mit Shana auf den Armen aus und verkündet: „Den können wir nicht besiegen! Wenn ich seinen Schwachpunkt nicht kenne, dann kann ich auch kein Plan entwickeln!“ „Ich kann auch selber rennen!“, weist Shana ihn darauf hin. „Ich kann dich nicht absetzen, sonst frisst dieses Viech dich auf!“, kontert er und weicht einen Strahl aus. Plötzlich bäumt sich der Tomogara und muss vogelähnlichen Lichtern ausweichen, die ihn trotz der Panzerung verletzen können. Der junge Mann bleibt stehen, überlegt: (Lichter, die ihn verletzen??? Es gibt nur einen, der einen uneingeschränkten Zauber in Form von Vögeln hat!) und schaut auf ein Gebäude, wo Rennie auf das Dach steht und weitere Vögel Richtung Gegner schickt. „Was? Ein Tomogara, der sich mir in den Weg stellt? Was soll der Mist?“, fragt er Rennie erbost. „Ich stelle mich nicht in deinen Weg, ich will nur die Kids beschützen, wie sie mich beschützt hatten“, antwortet er ernst und ruft: „Rennt zu Kristallturm! Dort werdet ihr den Heber des Fusetzu's finden! Ich werde mit ihm schon fertig!“

Gesagt getan: Yuji und Shana rennen so schnell wie möglich in die Innenstadt. „Das wir ihn Wiedersehen ist ja wirklich toll! Und das er uns auch noch rettet ist ja sogar noch besser!“, freut sich Yuji. „Renn lieber, anstatt zu reden! Wir müssen den Guze finden, sonst hört das nie auf!“, ermahnt Shana ihn und breitet ihre brennenden Schwingen, um zu fliegen. Yuji tut das gleiche und setzt die Flammen ein, die ihn schweben lassen. Währenddessen bei Rennie. Er kann den riesigen Tomogara blutig verletzen, doch gestorben ist es nicht. „Wie kann es sein, dass deine Angriffe meine Panzerung durchbrechen können?“, fragt er ihn verwundert. „Die Antwort ist: Deine Panzerung gleicht einer Rüstung und hat in diesen Fall dünne Lücken, wo meine Vögel leicht reinkommen und dich verletzen können.“, antwortet er ernst und setzt weitere Vögel ein. Magery Daw ist inzwischen wieder genesen und sieht, dass Rennie sie und die anderen gerettet hat. „Hey alter Mann! Warum bist du zurückgekommen?“, fragt sie ihn und schafft es in der Bärengestalt, den Tomogara mit Hilfe eines Lichtvogels den Kopf abzureißen. „Ich wollte mich nur mal bei den Kids revongieren, dafür, dass sie mir damals geholfen haben.“, antwortet er lächelnd und fügt hinzu: „Du solltest dich auch noch bei den Kids bedanken, sie haben schließlich dein Leben gerettet.“ Und schon macht sie sich mit Marcocia auf den Weg.

Zurück bei den Beiden. Sie haben inzwischen den Kristallturm erreicht und rennen hinein. Dort werden sie schon von hunderten Rinnen erwartet. „Was zur Hölle??? Das ist ja ein nettes Begrüßungskomitee!“, beschwert Yuji sich. „Ich weiß! Aber die bringen wir schnell um! Los geht's!“, freut sich Shana schon und tötet ein dutzend Rinnen mit ihren Nietono no Shana.

Sie laufen weiter und kommen schließlich durch ein großes Tor, was sich beim Durchqueren geschlossen hat. Die Zwei trauen ihren Augen nicht, was sie da sehen: In

einen Reagensglasähnlichen Gebilde ist ein großes Kokon drin, was mit Schläuchen mit den Raum verbunden ist und ständig wie ein Herz pulsiert. „Whahaha! Nett euch kennenzulernen!

Ich bin ein unvollkommener Guze no Tomogara namens: Megaluton! Ihr könnt mich nicht aufhalten!“, begrüßt er sie mit einer schauerlichen Stimme. „Seid vorsichtig! Der ist viel stärker als er aussieht! Er hat in Guze unzählige Tomogaras getötet und wurde deswegen verbannt! Wie er hier her kam... das kann uns Bal Masque sicher erklären!“, warnt Alastor! „Richtig! Ich habe die ganze Existenzenergie meiner Opfer gesammelt, um mich weiter zu entwickeln und ihr könnt mich niemals aufhalten!“, fügt er hinzu und bereitet sich auf seine Verwandlung vor. Shana greift ihn mit einen großen Feuerschwall, aber die Schilde block ihren Angriff ab. „Sogar das Glas hält meinen Angriff aus! Das gibst doch nicht!“, wundert sie sich. „Lass mich mal rann!“, und schon greift Yuji das Glas mit Blutsauger an, was jedoch auch nicht wirkt. „Ich sagte es doch! Jetzt bin ich dran!“, verkündet Megaluton und greift mit Feuerspeeren an. Yuji hofft: „Ich hoffe, wir können ihn aufhalten...“,

So... das warst mit den Kapitel! Ich hoffe, es hat euch gefallen! ^^